

Crashtest Citroen Picasso (Großraumlimousine der Unteren Mittelklasse)

Bauzeitraum ab 2000 bis 2004

Testdatum: April 2001



Frontalcrash. Zu den positiven Seiten des Citroen Picasso gehört die stabile Fahrgastzelle, die beim Test genug Überlebensraum ließ. Lob gab es auch für den vollwertigen Dreipunktgurt auf dem Mittelplatz der Rücksitzbank. Ein leicht erhöhtes Risiko notierten die Tester jedoch beim Fahrerkopf: Er rutschte im Test seitlich am Airbag ab, was sich bei einem schrägen Aufprall noch verstärken könnte. Auch die Brust des Fahrers wurde höher belastet. Zusätzlich besteht unnötig hohe Verletzungsgefahr für die Beine des Fahrers – die Strukturen unter der Armaturenbrettverkleidung sind zu hart.



Autodesign, abstrakt: Verfremdeter Picasso nach dem 64 km/h Aufprall.

Seitencrash. Der kombinierte Brust-/Kopfairbag schaffte es beim Pfahlaufprall nicht, sich bis über die Schulterhöhe des Fahrers zu entfalten. Nicht nur der Kopf, sondern auch die Brust wurde deshalb nicht so gut geschützt wie bei einigen Konkurrenten in diesem Test. Aus diesem Grund bekam der Picasso Punktabzug beim Pfahltest.

Beim Citroen Picasso reicht es noch für vier Sterne. Beim Seitencrash stößt der kombinierte Airbag an seine Grenzen.

- Testergebnis:** ★★★★★☆
Gesamt-Punktzahl: 27 Punkte
Frontalcrash: 11 Punkte
Seitencrash incl. Pfahlaufprall: 16 Punkte
Pfahlaufpralltest: Bestanden (mit Einschränkung)

Pfahlaufprall (Sternsymbol am Kopf) wird nur durchgeführt, wenn Fahrzeug mit Kopfairbag geliefert wird.

Fußgängerschutz: ★★☆☆☆
Beim Fußgängerschutz können maximal vier Sterne erreicht werden

★★★★★ *Fünf Sterne: Beste Beurteilung für die Summe der Punkte aus den Einzelcrashes:*

1 bis 8 ★☆☆☆☆ 9 bis 16 ★★☆☆☆
 17 bis 24 ★★★★★ 25 bis 32 ★★★★★☆
 ab 33 Punkte ★★★★★★

